

Verschleißpreis 1.60 Schilling
Erscheinungsort Landeck

P. b. b.
Verlagspostamt Landeck



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

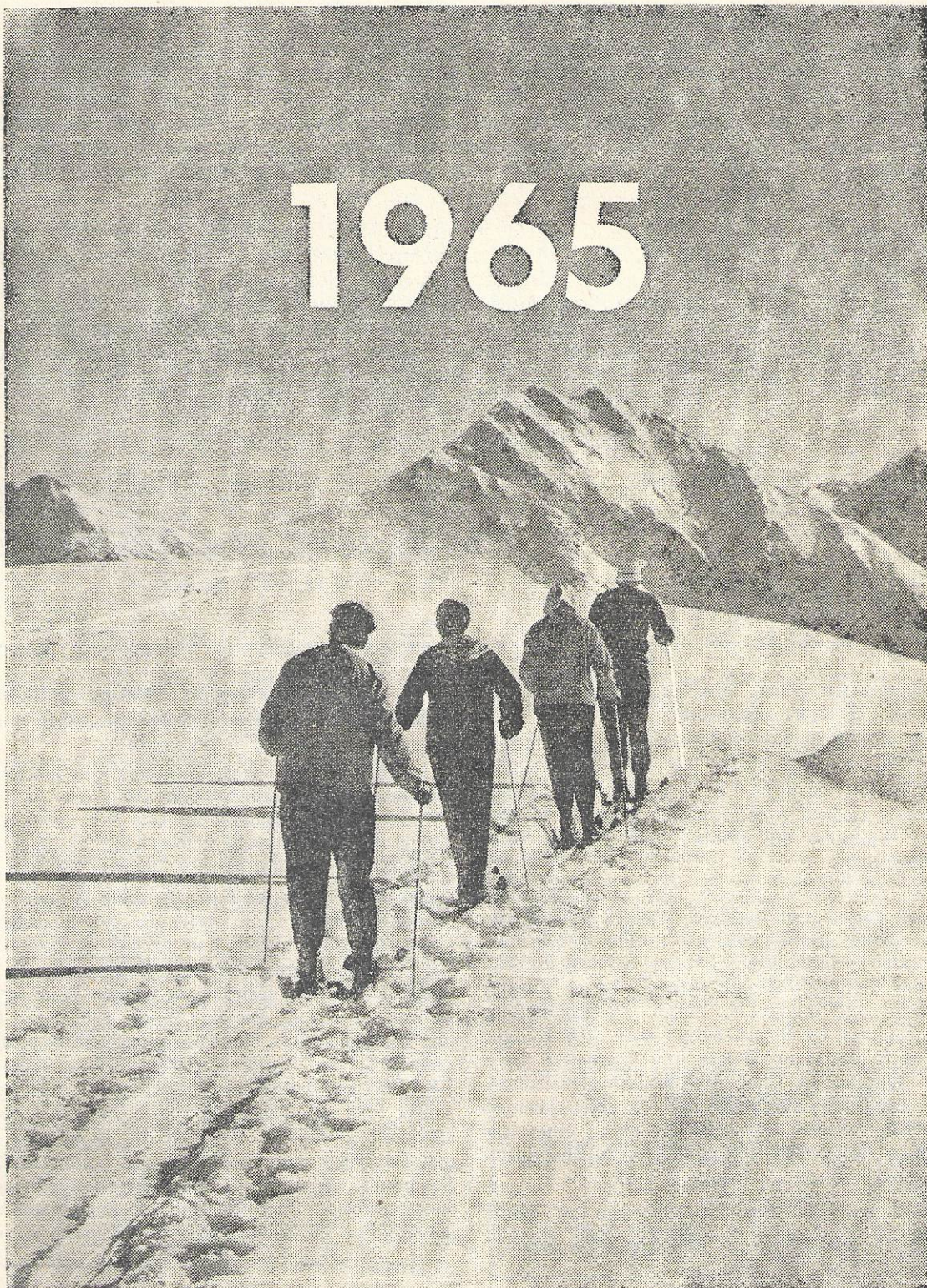
LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tacholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 1

Landeck, den 2. Jänner 1965

20. Jahrgang



Friede und Freude für 1965!

Die heilige Weihnachtszeit, das Fest des Friedens und der Freude ist vorüber. Frohe und gnadenreiche Tage liegen hinter uns. Die weihnachtliche Stimmung, die Aufgeschlossenheit der Herzen zum Guten und Edlen soll aber fort dauern und hinüberführen über Silvester in das neue Jahr. Das Jahr 1964 geht zu Ende. Es war ein gutes Jahr, gut und erfolgreich, frei von Katastrophen und Unglücken, wofür wir in erster Linie unserem Herrgott danken wollen.

An der Schwelle des neuen Jahres ist es mir nicht nur Verpflichtung, sondern aufrichtiges Bedürfnis, allen meinen Mitarbeitern herzlichst zu danken. Dank sagen möchte ich aber auch allen Behörden und Dienststellen, nicht weniger aber der gesamten Bevölkerung für die verständnisvolle und beispielhafte Zusammenarbeit. Ich danke aber auch jedem einzelnen, der in seinem engeren Aufgabenbereich still und bescheiden gewirkt und damit beigetragen hat, daß Friede und Eintracht herrscht und gemeinsamer Erfolg werde.

So möge es auch im kommenden Jahr bleiben. Was das neue Jahr bringen wird, dem Einzelnen und der Gemeinschaft, ist unserem menschlichen Auge verborgen, wir können nur hoffen, daß es ein friedliches und gutes Jahr wird. Leisten wir unseren Beitrag dazu, jeder an seinem Platz, geleitet von verantwortungsbewußter Zusammenarbeit und Pflichterfüllung. Füreinander und nicht gegeneinander möge unser Leitstern im kommenden Jahr sein. In diesem Sinne grüße ich die ganze Bevölkerung von Landeck im besonderen unsere alten und betagten Mitmenschen, nicht zuletzt unsere Jugend als auch alle Leser des Gemeindeblattes und wünsche allen ein

GESUNDES UND GLÜCKBRINGENDES NEUES JAHR.

Landeck, im Dezember 1964

Kommerzialrat Ehrenreich Greuter

Bürgermeister

Bezirkshauptmann DDr. Walter Lunger zum Hofrat ernannt

Mit Wirkung vom 1. Jänner 1965 wurde Bezirkshauptmann DDr. Walter Lunger durch die Tiroler Landesregierung zum Hofrat ernannt. In feierlichem Rahmen wurde dem neuen Hofrat vom Landeshauptmann Ökonometrat Eduard Wallnöfer am Montag, den 21. Dez. 1964 das Dekret überreicht.

Hofrat DDr. Walter Lunger, der mit 1. Jänner 1960 zum Bezirkshauptmann von Landeck bestellt worden ist, erfreut sich innerhalb unseres Bezirkes großer Beliebtheit. Als hervorragender Verwaltungsfachmann, äußerst korrekter Beamter und aufgeschlossener Mensch ist er allseits bekannt, geachtet und angesehen. Allen, ob Gemeinden, Vereinen oder Privaten ist Bezirkshauptmann DDr. Lunger ein beliebter und gesuchter Helfer und Ratgeber. Sein ausgleichendes Wirken als Chef der Bezirksverwaltungsbehörde, aber auch als Vorsitzender der Bezirksstelle Landeck des Österr. Roten Kreuzes, die er zu einer der besten des Landes auszubauen verstand, wurde nun durch die Ernennung zum Hofrat gekrönt.

Wir entbieten unserem Bezirkshauptmann zu dieser wohlverdienten Ehrung unsere herzlichsten und aufrichtigsten Glückwünsche.

Eröffnung des Thialsesselliftes

Nun ist es so weit: der Thialsessellift wird am Neujahrstag 1965 seine Fahrt beginnen!

In unmittelbarer Nähe der Bundesbahnstation Landeck-Perfuchs steht das schmucke Haus der Talstation in der „Klais“, dem Endpunkt der seit Jahrzehnten so beliebten Thialabfahrten. Wer mit dem Auto kommt, hat die Möglichkeit, hier seinen Wagen bequem zu parken.

Sportbegeisterte und Bergfreunde können nun über verschneite Wälder und steile Hänge hinaufschweben auf eine Höhe, die bisher nur in mühevoller, langem Aufstieg erreicht werden konnte. Eine genußvolle Fahrt öffnet den Blick zu den Gewaltigen unserer heimischen Bergwelt in weitem Kreis. Aus der Ferne grüßt der Hohe Riffler mit seinem breiten Gletscher; majestätisch steht der Pariseier über den traulichen Bergdörfern Grins und Stanz. Über die Burgruine von Schrofenstein wandert der Blick weiter den Inn entlang zur Silberspitze und fern am Horizont gewahren wir noch die Felsskette der Mieminger. Das Herz wird frei und leicht beim Anblick all dieser Schönheit! Klein und unbedeutend bleiben die Alltagsorgen zurück. Und nun sind wir auch schon an der Bergstation, am Thialzaun, zirka 1400 m hoch, angelangt.

Wir genießen den Blick auf die verschneite Kaunertaler

5 Uhr Tanz-Tee

im Gasthof ARLBERG (Pircher)
Landeck, ab 1. Jänner jeden
Samstag, Sonntag u. Feiertag.
Beginn jeweils um 16 Uhr. Neu-
renovierte Lokale. Für gute Un-
terhaltung, Getränke u. Speisen
ist bestens gesorgt.

Bergwelt und dann kann die Abfahrt beginnen. Auf gut angelegten Pisten geht es in schnellem Gleiten hinunter ins Tal. Dann und wann halten wir kurz an: dort drüben, wie schön: der Krahberg, die Kronburg und zu Füßen Zams und dann unten in schneller Fahrt näherrückend: Landeck, unsere schöne Heimatstadt, wo wir mit letzten Schwüngen direkt an der Talstation unseres Lifes landen und zur neuen Auffahrt einsteigen können.

Zur Orientierung sei noch gesagt, daß es zur Zeit drei gute Pisten gibt: Die Katlaunabfahrt und die bekannte Standardabfahrt für geübte Fahrer und die Fahrt über die Weiherbödenwiesen für mittlere Könnler und weniger Geübte. Diese können auch auf weiteren, breiten Wiesenhängen gefahrlos und mit Genuß in beschaulicher Fahrt das Tal erreichen.

Einen besonderen Genuß bietet der neuerbaute Sessellift den Rodelfreunden. Auf einer ca. 7 km langen Rodelbahn, die sich derzeit in bestem Zustand befindet, erwartet sie eine abwechslungsreiche, prächtige Talfahrt, die im Wechsel von Wiesen und Wald jedem unvergeßlich bleibt und nur den einen Wunsch offen läßt, bei nächster Gelegenheit die Sesselbahn wieder zu benutzen.

Wir wollen dankbar sein, daß sich alle Mühen gelohnt haben. Wenn auch manchmal der Mut sank, wenn Zweifel und Bedenken aufkamen, trotzdem: das Werk ist gelungen! Wir danken allen, die in großherziger, selbstloser Weise Ihre Opfer dafür brachten: den Grundbesitzern, den Arbeitern, den freiwilligen Helfern und der großen Zahl der Zeichnungswilligen.

Möge der Thialsessellift dazu beitragen, Einheimischen und Gästen aus nah und fern Entspannung und Erholung zu bieten und die Liebe zu unserer schönen Tiroler Bergheimat zu festigen.

S. H.

Eröffnung u. Fahrtbeginn am 1. Jänner 1965 um 9.30 Uhr.

12. Jagdweihnachtsfeier in Pfunds

Der bekannte Schweizer Jagdpächter Oberst Fritz Grimm lud heuer mit seinem Mitpächter Direktor Schelling zur 12. Hubertusfeier in Pfunds, Hotel „Post“, ein.

In der Begrüßungsansprache hieß Oberst Fritz Grimm die Geistlichkeit von Pfunds, den Herrn Bezirkshauptmann LORR, DDr. Walter Lunger, Graf Dr. Wallstein, Dr. Max Pammer (Präsident des Österr. Statist. Zentralamtes in Wien), seine hohen Gäste aus der benachbarten Schweiz, die Bürgermeister von Pfunds und Spiß mit ihren Gemeindevertretern, Vertreter der Gendarmerie und Zollwache sowie alle erschienenen Förster, Jäger und Jagdfreunde herzlich willkommen. Oberst Grimm verstand es ausgezeichnet, durch ernste und humorvolle Worte jeder vertretenen Körperschaft einen persönlichen Willkommensgruß zu überbringen. Die in Frankreich weilenden Schwarzwildjäger aus Landeck entschuldigte der Herr Oberst nur ausnahmsweise!

In der festlichen Hubertusansprache betonte Fürsprecher Kurt Kessi, der stellvertretender Kommandant der Berner Stadtpolizei ist, besonders das enge Zusammenwirken von Land- und Forstwirtschaft mit der Jagd. Herr Kessi sagte auch, daß eine große Verantwortung auf den Schultern der

Weidmänner liege, denn es gelte heute, das Wild in gesunder und starker Art zu erhalten! Der Redner hob auch die Bedeutung unserer herrlichen Wälder in den Alpenländern hervor und daß über dem ganzen Zusammenspiel in der Natur unser Schöpfer nicht vergessen werden darf. Ob dieser Worte tief ergriffen, erklang, von einer Harfe begleitet, aus über 70 Männerkehlen das in aller Welt berühmte österreichische Weihnachtslied „Stille Nacht...“.

Mit ernsten und heiteren Worten erwähnte der Herr Bezirkshauptmann, LORR, DDr. Lunger, das soziale Verhalten des Jagdpächters Grimm und die sicher nicht leichte Aufbauarbeit, die dieser großzügige Mann in den vergangenen Jahren geleistet hatte. Dr. Lunger kam auch darauf zu sprechen, daß sich Oberst Grimm das volle Vertrauen der Bevölkerung erworben habe. Diese Worte wurden dadurch bestätigt, daß die Gemeinde Pfunds ihr Jagdrevier wiederum an den Herrn Oberst verpachtet. Fritz Grimm schätzt das einfache und arbeitsame Tiroler Bergvolk und ist nicht nur Vorbild (vielleicht für ganz Tirol!) in der Vergütung der in Pfunds häufigen Wildschäden, sondern auch ein weitherziger Förderer kultureller Institutionen des Dorfes, der sportbegeisterten Jugend und der Schulen!

Den humoristischen Einlagen von Dr. Pammer, dem Spiel der Kapelle „Mondscheinbrüder“, aber besonders den musikalisch einmaligen Darbietungen des „Schrolltrios“ aus Kirchbühl wurde von den geladenen Gästen oft ein nicht enden wollender Applaus gesendet!

Möge es dem Herrn Oberst Fritz Grimm und seinem Mitpächter Direktor Schelling von Herzen vergönnt sein, noch viele Jahre im prächtigen Revier von Pfunds dem edlen Weidwerk zu frönen!

K.

Zum nuia Johr

I wünsch Enk recht viel Glück und Söiga,
viel Sunnaschein und wiani Röiga!
Da gwogsna Buaba, schiana Marla,
da kluana, guata Schi und Radla.
Da Olta gor kuan schtrena Winter,
da Eltera recht brava Kinder.
Im Langets nit z' friah dronn beim Gartla,
im Summer schiana Autofahrtla.
Und nit a so wia's gwöst ischt huira,
fürs nui Finanzzomt sovl Schtuira.
I wünsch im Taschla recht viel Gald
und daß Enk's gonz Johr gor nuit fahlt!
hot er gsöit

d'r Perfuxer Spotz.

Gelegenheitskauf

guterhaltener, gebrauchter

Buchungsmaschinen und Automaten

(auch für Kleinbetriebe geeignet, Jahresgarantie -
sehr preisgünstig)

AMOR

Innsbruck, Brixnerstraße 3
Bregenz, Drususgasse 4

Bezirksbäuerinnentagung

Fast 300 Bäuerinnen aus dem ganzen Bezirk versammelten sich am 3. 12. 1964 zum Bezirksbäuerinnentag in Landeck, Gasthaus „Schrofenstein“.

Bezirksskammerobmann Geiger konnte im adventlich geschmückten Saal neben den vielen Bäuerinnen Kammeramtsdirektor Dr. Lechner, Innsbruck, Bezirkshauptmann ORR. DDr. Lunger, LAbg. Draxl, Ldw.-Insp. Huter, WB. Frl. Weiler, Innsbruck, und WB. Frl. Kathrein begrüßen.

Bezirksbäuerin Julie Wolf, Ischgl, gab dem Tag einen Leitgedanken, indem sie betonte, daß „das häusliche Leben die Wurzel jeder fruchtbringenden Arbeit und jeden Erfolges sei“. Und sie mahnte daher gerade für den Advent zu Stille und Ruhe, zur Besinnung.

Im Festvortrag „Bäuerin und Mutter in unserer Zeit“ legte H. H. Kaplan Penz, Rotholz, den Bäuerinnen ein „goldenes Abc“, wie er es nannte, ans Herz:

A — Aufgeschlossenheit! Wachsam sein!

B — Bildung! — Auch die Frau muß ein Werturteil bilden können!

C — Christlich sein! Er erzählte, wie ihn ein amerikanischer Offizier in der Besatzungszeit in Prutz einmal fragte, ob die Siedlungen an den Berghängen noch bewohnt seien, und als er das bejahte, gab jener die Antwort: „Ohne Kirchturm, keine Bauern mehr am Berg.“

Mit sinnvollen Worten, aus denen Freude und Wohlwollen klang, gleichsam als ein Echo zum Festvortrag, sagte Bezirkshauptmann ORR. DDr. Lunger, er könne den Bäuerinnen ein anderes „Abc“ ablesen. Sie seien:

A — arbeitsam,

B — bescheiden und

C — hätten Courage, Mut.

Kammeramtsdirektor Dr. Lechner informierte die Bäuerinnen über die neuen Gesetzesentwürfe, betreffend die Ladenschlußzeiten und die Fremdenzimmervermietung, vor allem, soweit sie die bäuerliche Familie betreffen. Als Antwort erklärten die Bäuerinnen einheitlich, sie stellten sich gegen verschiedentlich vorgesehene, für den Bauernhof ganz entscheidende Maßnahmen mit allen Mitteln zur Wehr.

WB. Frl. Kathrein unterbreitete den Bäuerinnen das vom Bäuerinnenfachausschuß beschlossene Winterarbeitsprogramm der Hauswirtschaftsberatung. Demnach soll in jedem Dorf für die Bäuerinnen und Bauernmädchen ein Schulungstag stattfinden, bei dem über „Umgang mit Geld“ beraten wird.

Mit einer schönen Adventfeier, mit Gedichten, Lied und Spiel, klang der Tag aus. In den Herzen der Bäuerinnen aber blieb viel Freude und Mut.

„Weihnachtsbescherung“ für die besten Schützen des Bezirkes

Das Bezirkspokalschießen, das am 16. August 1964 in Landeck stattgefunden hatte und an dem sich eine recht große Anzahl tüchtiger Schützen in edlem Wettstreit maßen, erbrachte ansprechende Leistungen, wenn auch die Ergebnisse im Jahre 1963 etwas höher ausgefallen waren. Für die tüchtigsten Schützen des Bezirkes, die bei diesem Bezirkspokalschießen als Sieger hervorgingen, gab es am Samstag, den 26. Dezember wertvolle Preise. Aber auch die Schützen, die sich am Bezirksregimentsspokalschießen beteiligt hatten und zu Siegeslorbeeren kamen, wurden mit Pokalen und Besten wahrlich „überschüttet“. Für jede nur erdenkliche Art und Weise gab es Preise, ja sogar für die besten Zehnerschützen!

Da wir die Ergebnisse der beiden Schießveranstaltungen bereits veröffentlicht haben, beschränken wir uns heute auf den „Schützenabend“.

Schützenmajor Josef Roilo hatte die Kleine Partie der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen für den musikalischen Teil und Bundesschießwart Dr. Friedl Pezzei als „Weihnachtsmann“ und Leiter der Preis(Pokal)verteilung engagiert.

In lustiger Weise vollzog sich die Auszeichnung der Schützen, Dr. Pezzei machte es „kurz und bündig“, was von allen Schützen beifällig aufgenommen wurde. Es hätte sich die Preisverteilung nur zu stark verzögert; warteten doch viele Tanzlustige bereits auf „ihre Preisverteilung“.

Fundausweis

Es wurde gefunden: 1 Geldbetrag, 1 Damenfahrrad, 2 Schlüsselbünde und mehrere einzelne Schlüssel.

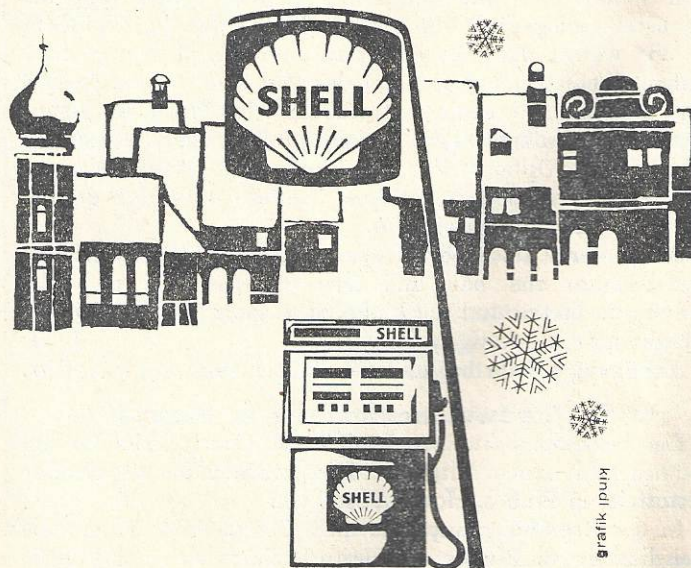
Tenniskränzchen

Der Tennisclub Landeck ladet alle seine Mitglieder, Gönner und Freunde zu seinem am Dienstag, 5. 1. 1965 im Hotel „Schrofenstein“, Landeck, stattfindenden Tenniskränzchen ein. Persönliche Einladungen ergehen nicht. Beginn: 20 Uhr. Es spielt eine der besten Tanzkapellen.

Philatelistenklub Merkur, Sektion Landeck

Am 3. Jänner 1965 um 14 Uhr findet im Nebenzimmer des Gasthofes Nußbaum die Sektionshauptversammlung statt. Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen.

Evang. Gottesdienst am 1. Jänner 1965 (Neujahrstag) um 10.30 Uhr in der Handelskammer.



Gute Fahrt
im Neuen Jahr
wünscht
IHRE SHELL STATION

Hans Seipt

St. Anton am Arlberg

Unsere neuen Erdenbürger

Es wurden in Zams geboren: am 2. 11. eine Birgit Paula dem Rentner Johann Ernst Westreicher und der Mathilde geb. Stecher, Pfunds 69; am 3. 11. eine Irmgard dem Tischlermeister Philipp Huter und der Anna Margarete geb. Schmid, Kauns 26; am 4. 11. ein Harald Werner Michael dem Kraftfahrer Bruno Wilberger und der Paula geb. Holzer, Landeck, Lötzweg 53; am 5. 11. eine Elisabeth Betina dem Hotelier Hugo Westreicher und der Adelheid geb. Zangerl, Serfaus, Hotel Cervosa; am 6. 11. eine Astrid dem Bautechniker Robert Preisenhammer und der Theodora geb. Schroll, Ried 118; eine Hermine dem Forstarbeiter Robert Schranz und der Martha geb. Thöni, Tösens 27; am 7. 11. ein Markus dem Metzgermeister Adolf Venier und der Gertrud geb. Staggl, Schönwies 211; am 9. 11. ein Werner Friedrich Walter dem Kraftfahrer Walter Viertler und der Emma geb. Handl, Pfunds 237a; ein Gerhard dem Bundesbahnbeamten Anton Rudig und der Hildegard geb. Saurwein, Landeck, Bahnhofstraße 36; am 11. 11. eine Sabine Edith dem Kaufmann Anton Braun und der Edith geb. Ostermüchner, Landeck, Urichstraße 12; am 14. 11. ein Stefan dem Bergbahnangestellten Albert Lechleitner und der Hildegard geb. Falch, Pettneu 25; am 15. 11. eine Elfriede dem Hilfsarbeiter Josef Leitner und der Ida geb. Schrott, See-Rauth 54; ein Stefan Heinrich Maria dem Dipl.-Kfm. Dr. Heinrich Lami und der Monika geb. Delago, Zams, Sanatoriumstraße 8; am 16. 11. eine Erna dem Bauern Alfons Öttl und der Anna geb. Siegele, Langesthei 3; ein Siegfried Franz dem Dreher Siegfried Kügler und der Frieda geb. Pirhofer, Landeck, Schulhausplatz 11; am 17. 11. eine Sabine Elisabeth dem Elektriker Horst Rebernik und der Elfriede geb. Sailer, Landeck, Urichstraße 8; am 19. 11. eine Gabriele dem Stadtangestellten Georg Zobl und der Karin geb. Marth, Landeck, Fischerstraße 7; am 20. 11. ein Andreas Alois dem Bauern Josef Gfall und der Agnes geb. Hann, Feichten 49; am 22. 11. ein Markus dem Bundesbahnbeamten Johann Pircher und der Ida geb. Schütz, Pians 2; am 24. 11. eine Monika Maria dem Zimmermann Albert Kößler und der Josefa geb. Plörer, Stanz 5; am 26. 11. ein Hansjörg dem Bauern Johann File und der Aloisia geb. Knabl, Fließ 62; am 27. 11. eine Ingeborg Klaudia dem Elektriker Anton Erhart und der Auguste geb. Wolf, Prutz 122; am 28. 11. ein Markus Hubert dem Postangestellten Josef Wucherer und der Martha geb. Prantl, Zams, Innstraße 7;

Jagd

Am 2. 1. 1965 findet in Landeck die Bezirksjägermeisterwahl statt, zu der ich als Jagdpächter im Bezirk Landeck einiges sagen möchte: Zuerst einmal, was ist ein Bezirksjägermeister und was übt er für eine Tätigkeit aus?

Der Titel sagt eigentlich schon ziemlich viel, als Jägermeister ist er im Bezirk über die Jäger eingesetzt und vertritt diese auch gegenüber den Behörden in jagdlichen Belangen. Bezirksjägermeister sein verlangt ein großes Fingerspitzengefühl und ein großes Einfühlungsvermögen, das nicht jeder besitzt.

Abgesehen davon, soll er auf allen möglichen Gebieten Bescheid wissen, also vielseitig sein. In erster Linie einwandfreier Waidmann, im Forstberuf versiert und ebenso muß er in der Landwirtschaft beschlagen sein, ferner mit Behördenstellen gut umgehen können, besonders mit Menschen aus allen Berufsständen, dabei genau und doch wieder menschlich und ferner für die bäuerliche Bevölkerung das richtige Verständnis besitzen. Dazu kommt noch, daß der Bezirksjägermeister nach Möglichkeit Tiroler sein soll, da er ja als Tiroler mit den gesamten Verhältnissen viel besser vertraut ist.

Als jahrelanger Jagdpächter, der jeden Jäger und die jagdlichen Belange im Bezirk kennt, würde ich Herrn Forstmei-

ster Ing. Mader aus Ried als Bezirksjägermeister vorschlagen. Ich möchte dies ganz kurz begründen:

Forstmeister Ing. Mader steht einem Forst- und Jagdbetrieb vor, der äußerst gut geführt ist. Allein durch diese Stellung wäre er der gegebene Mann in jeder Beziehung. Durch meinen jahrelangen Umgang mit Forstmeister Ing. Mader habe ich ihn als vielseitigen, einwandfreien Menschen in jeder Beziehung kennengelernt; denn so ein guter Forstmann er auf der einen Seite ist, genauso ist er ein sehr guter, einwandfreier Waidmann. Außerdem stammen seine Großeltern aus dem bäuerlichen Stand, daher das Verständnis für die bäuerliche Bevölkerung. Dazu kommt ferner, daß er für diesen Posten nicht zu alt und nicht zu jung ist, also die Agilität besitzt, die ein Bezirksjägermeister besitzen muß.

Und noch auf eines möchte ich hinweisen, Forstmeister Mader ist im Ötztal geboren und auch dort aufgewachsen, also mit einem Wort Tiroler. Daher möchte ich zum Abschluß auf folgendes aufmerksam machen:

Jeder Jäger, der am 2. 1. 1965 zur Wahl des Bezirksjägermeisters erscheint, möge so die Wahl treffen, daß wirklich ein einwandfreier Waidmann, eben wie es Forstmeister Mader ist, Bezirksjägermeister wird.

Franz Gröbner, Jagdpächter, Landeck

Dank

Die Kinder und Tanten des Kindergartens Landeck-Perjen danken allen „Feuerwehrmännern des 5. Zuges“ herzlich für das Nikolausgeschenk!

Kindergarten Bruggen

Die Einschreibung für den Kindergarten ist am 5. 1. 1965 im Stadtamt, Zimmer 10, von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr. Aufgenommen werden die Kinder der Jahrgänge 1959 und 1960. Bitte das Kind und dessen Geburtsschein mitbringen!

Eröffnung wird gesondert bekanntgegeben.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 3. 1.: Fest des heiligsten Namens Jesu — 6.30 Uhr Messe für verstorbene Eltern Grafl; 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 9.30 Uhr Jahresamt für Julius Vorhofer; 11 Uhr Messe für verstorbene Angehörige und Verwandte Schärmer; 19.30 Uhr Jahresmesse für Amalia Haag.

Montag, 4. 1.: Festfreier Tag — 6 Uhr keine Messe! — 7.10 Uhr Requiem für Josef Horner und Messe für Hermann Landerer; 8 Uhr Jahresmesse für Maria Wanek.

Dienstag, 5. 1.: Festfreier Tag — 6 Uhr keine Messe! — 7.10 Uhr Jahresmesse für Franz Traxl und Messe für Heinrich Ortler; 8 Uhr Messe für Alois Lindenthaler; 19.30 Uhr Dreikönigswasserweihe und Beichtgelegenheit.

Mittwoch, 6. 1.: Fest der Erscheinung des Herrn — Kirchensammlung für die Missionen — 6.30 Uhr Jahresmesse für Franz Weichselbaumer; 8.30 Uhr Messe für Emma Hille; 9.30 Uhr Pfarr- und Festgottesdienst mit feierlichem Hochamt für H. H. Pfarrer Dr. Penz; 11 Uhr Messe nach Meinung; 19.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie.

Donnerstag, 7. 1.: Nach Erscheinung des Herrn — 6 Uhr Messe für Johanna Sturm und Messe für Isabella Sturm; 7.10 Uhr Jahresmesse für Hubert und Anna Kech; 8 Uhr Messe für verstorbene Priester und verstorbene Mutter.

Freitag, 8. 1.: Nach Erscheinung des Herrn — 6 Uhr Messe für Franz Bock; 7.10 Uhr Messe für Heinrich Frieden; 8 Uhr Jahresm. f. Josefa Zangerl, Perfuhs.

Samstag, 9. 1.: Nach Erscheinung des Herrn — 6 Uhr Messe für Eltern und Geschwister Pindur und Messe für Alois Frommelt; 7.10 Uhr Messe für Aloisia Scheiber; 8 Uhr Messe für Karl Prantner; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Dreimal hineingefallen . . .

Jedermann kennt ihn, viele fürchten ihn:

Den Mann mit den drei Masken:

Einmal als Allesversprecher, als Wortschwall-Akrobat —
einmal Mitleid heischend, als armer Student verkleidet —
einmal wie ein Wohltäter, „einmalige Vorteile“ versprechend.

Er will ja nur schnell Ihren Teppich mit dem Staubsauger saugen, den es nur bei ihm jetzt so billig gibt . . .
er will ja nur — ganz unverbindlich — Ihre Wäsche kostenlos mit dem „Waschmaschinen-Wunder“ waschen . . .

er will ja nur zur Probe Ihre rheumakranken Glieder mit dem soeben erfundenen Apparat massieren —
und wenn Sie kein Rheuma haben, dann hilft er auch gegen Heuschnupfen!

Oder er zeigt Ihnen „englische“ Stoffe, „persische“ Teppiche und „marokkanische“ Lederwaren.

Er handelt mit vielen, aber er handelt oft unbefugt und gesetzwidrig,

Lassen Sie ihn herein, dann ist es meistens schon geschehen!

Denn reden kann er! Was er Ihnen verspricht, hält seine Firma dann nicht ein, denn Sie haben ja unterschrieben, daß mündliche Vereinbarungen ungültig sind. Also:

Schon hineingefallen!

Manche beteuern auch: „Sie können den Auftrag wieder rückgängig machen, oder die Annahme verweigern, unterschreiben Sie ruhig!“ Aber da täuschen Sie sich:

Wieder hineingefallen!!

Der neueste Dreh: „Bestellen Sie auf Abruf — wenn Sie innerhalb eines Jahres nicht schreiben, ist die Bestellung ungültig!“

Noch einmal hineingefallen!!!

Wenn Sie nach einigem Überlegen die Voreiligkeit Ihres Entschlusses erkennen, weil Sie eine minderwertige Ware im Hause haben, ist es zu spät: Ein Zurück gibt es nicht mehr.

Kaufen Sie beim heimischen Kaufmann —

den kennen Sie, der kann nicht spurlos verschwinden.

**Er führt nicht nur eine Marke.
Er zeigt Ihnen die große Auswahl.
Er rät fachmännisch zum besten Kauf.
Er ist zur Stelle, wenn etwas zu reparieren ist.
Er garantiert für Qualität und Kundendienst.
Er will Sie als Dauerkunde zufriedenstellen.
Er gewährt Ihnen Zahlungserleichterungen ohne
Halsabschneider-Methoden.**

Vertraue dem Bewährten, verlaß Dich auf das Solide —

Geh' nicht Fremden auf den Leim;

kauf beim Kaufmann, kauf' daheim!

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 3. 1.: 6.30 Uhr Frauen- und Müttermesse; 8.30 Uhr für Maria Sprenger; 9.30 Uhr für Pfarrfamilie; 19.30 Uhr für Georg und Anna Bazzanella.

Montag, 4. 1.: 6 Uhr für Joh. Plankensteiner als Jahresmesse; 7.15 Uhr für Elisabeth Wilhelm; 8 Uhr für Antonia Riml.

Dienstag, 5. 1.: 6 Uhr für Familie Walch-Patsch; 7.15 Uhr Jahresmesse für Judith Hain; 8 Uhr für Hubert Hauser.

Mittwoch, 6. 1.: Heilige Drei Könige — 6.30 Uhr für Hanni Sturm; 8.30 Uhr für Rudolf Wernig; 9.30 Uhr für Pfarrfamilie; 19.30 Uhr für Philom. Oberparleiter.

Donnerstag, 7. 1.: 6 Uhr zu Ehren des heiligen Florian; 7.15 Uhr für Josef und Maria Marth, heilige Messe für verstorbene Eltern und Geschwister; 8 Uhr für August Grazer.

Freitag, 8. 1.: 6 Uhr für Alois Hüttner; 7 Uhr für Familie Schimpföbl; 8 Uhr für Rosa Radelböck.

Samstag, 9. 1.: 6 Uhr nach Meinung; 7.15 Uhr nach Meinung; 8 Uhr nach Meinung.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 3. Jänner: Namen-Jesu-Fest, 7 Uhr Messe für verstorbene Eltern, 9 Uhr Bet-Sing-Messe für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für verstorbenen Mann.

Montag, 4. Jänner: 6.45 Uhr Messe für Josef Götsch.

Dienstag, 5. Jänner: 6.45 Uhr Messe für verstorbene Eltern und Geschwister Breitenberger, 3 Uhr nachmittags Weihe des Dreikönigswassers.

ÄRZTLICHER SONNTAGSDIENST

Freitag, 1. Jänner 1965:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Decristoforo Guido, Pians, Tel. 64 111 von 7 Uhr früh bis 2. Jänner 7 Uhr früh

St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. E. Weiskopf, St. Anton, Tel. 470

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Sonntag, 3. Jänner 1965:

Landeck-Zams-Pians: Sprengelarzt Dr. Karl Enser, Ldck., WTel. 471 von 7 Uhr früh bis 4. Jänner 7 Uhr früh

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 054 46/45114

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunzeicky, Pfunds

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Mittwoch, 6. Jänner 1965:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Karl Fink, Ldck., Malserstr. 11, Tel. 477 von 7 Uhr früh bis 7. Jänner 7 Uhr früh

St. Anton-Pettneu: Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Mittwoch, 6. Jänner: Fest Erscheinung des Herrn, 7 Uhr Messe für verstorbene Eltern und Geschwister Ablér, 9 Uhr Hochamt für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Hermann Schaufler.

Donnerstag, 7. Jänner: 6.45 Uhr Messe für Lisl König.

Freitag, 8. Jänner: 6.45 Uhr Messe für Familie Keller-Caret.

Samstag, 9. Jänner: 6.45 Uhr Messe für Johann und Gertraud Zangerle, 19.30 Uhr Familienandacht.

DANKSAGUNG

Für die tröstenden Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Todes unseres innigstgeliebten, braven Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

Manfred Niederbacher

sowie für die große Beteiligung von nah und fern am Seelenrosenkranz und an der Beerdigung unseres lieben Toten sagen wir auf diesem Wege ein recht herzliches Vergelt's Gott.

Unser besonderer Dank gilt der Hochwürdigen Geistlichkeit, HH. Religionsprofessor Kammerlander des Realgymnasiums (Arbeitermittelschule) Innsbruck, der den Kondukt führte und die Einsegnung vornahm, unserem H. H. Pfarrer Gotthard Auderer, H. H. Peter Pfisterer, H. H. Pfarrer von Stanz, Josef Sonderegger, sowie dem Lehrkörper und den Schülern des Realgymnasiums für die tröstenden Grabreden, für die schöne Trauerfeier im Schulgebäude und für den anschließend stattgefundenen Gottesdienst.

Recht herzlichen Dank sei auch der KAJ Grins für Ihre Hilfsbereitschaft, für das schöne Grablied unter Leitung von Direktor Hans Nöbl, für die vielen Kranz- und Blumenspenden und allen, die uns in unserem schweren Leid Hilfe und Trost erwiesen haben, gesagt.

Grins, im Dezember 1964

In tiefer Trauer:
Die Angehörigen

Viel Glück und Erfolg im Jahr 1965 wünscht
allen Ihren Ehrenmitgliedern, unterstützenden
Mitgliedern, Freunden und Gönnern die



STADTMUSIKKAPELLE LANDECK



Gebrauchtwagen-Eintausch STEYR - LKW

RÖTHY u. WIEDNER

INNBRUCK
HEILIGGEISTSTRASSE 9

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Installationen .	Elektrounternehmen
Licht- und Kraftanlagen .	ALOIS SCHLATTER
zu soliden Preisen .	Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Möbliertes Zimmer zu vermieten.
(Heizung und Bad)

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Rapidex-Strickmaschinen. Doppelbett, Ganzmetall, statt S 5300 jetzt nur S 2490. Anzahlung S 290, Rest bis 24 Monate zinsfrei. Auf Miete - noch billiger und praktischer!
Bruno Feuerstein, Innsbruck, Schillerstr. 20, 1. Stock

Bruchleidende



sind heute keine Invaliden mehr. Wenn Ihr Arzt ein Bruchband verordnet, dann prüfen Sie kritisch die vielen Angebote. Das seit fünf Jahrzehnten erfolgreiche

Spranzband

ohne Feder, ohne Schenkelriemen, ein deutsches Spitzenerzeugnis der Bandagentechnik - dem technischen Fortschritt unserer Zeit gemäß jetzt in neuer perfektionierter Ausführung - macht sofort beschwerdefrei. In- und Ausland-Patente (Österreich. Patent Nr. 201 231). Internationale Erfindermesse Brüssel 1962: Silbermedaille Der mech. akt. Vollschutz f. Bruchleiden

Alleinverkauf: **Bandagen-LIKAR, Salzburg, Müllnerhauptstraße 4**
Zum Maßnehmen wieder am:
Do 7. 1. Landeck, 8 - 9 Gasthaus Schwarzer Adler

Ja, Zuntobel
kaffee



Das 1. Jahresamt für Herrn

Josef Rangger

Installateurmeister

wird am 14. Jänner 1965 um 8 Uhr in der
Stadtpfarrkirche Landeck gelesen.

*Ein glückliches, zufriedenes
und gesundes neues Jahr*

wünscht allen

**LESERN, MITARBEITERN
UND INSERENTEN**



Die **REDAKTION**

des **GEMEINDEBLATTES**

Wir beehren uns, die Bevölkerung von Landeck und Umgebung zu
unserer großen

SILVESTER - FEIER

recht herzlich einzuladen.

GASTHOF SCHROFENSTEIN
FAMILIE VÖLK

Für Stimmung und
Humor sorgen die be-
kannten

„**Wattener**
Dorfschwalben“

VERLÄSSLICHER

Verkaufsfahrer

für selbständigen Getränke-
vertrieb im Bezirk Landeck
bei guter Bezahlung gesucht.

Zuschriften mit Angabe von bisheriger Tätig-
keit, sowie Angaben über Führerscheingruppen
erbeten an die Verwaltung des Blattes.

EIN GLÜCKLICHES
UND GESUNDES NEUES JAHR

wünscht

Hans Sommer

Textilgeschäft u. Maßschneiderei
LANDECK - MALSERSTRASSE 70



Ein glückliches und
gesundes

neues Jahr

wünscht allen

werten Kunden, Geschäftsfreunden
und Bekannten

Tischlerei Otto Kolp

Pians - Tel. 64194



Wir haben für Sie in

GROSSAUSWAHL:

Elegante dunkle Ulster, leicht und warm
Raglan Meisterklasse, engl. Shetland
Sportmodell-Mäntel, flotte Dessins
Himalaja-Lodenmäntel, für Jagd, Reise u. Sport
Allwettermäntel, Military look
Gesellschaftsanzüge, für den Abend u. Partys
Kammgarnanzüge, 2-reihig, fantastische Linie
Twistanzüge, das Beste, schöne Multicolours
Tiroleranzüge, Cord Trevira-Kg. u. Loden
Sportsakkos, I a Qualitäten, gediegene Nuancen
Lange Hosen, solider und supermode Schnitt
Keilhosen, erstklassige Elastic-Corde
Anoraks, alle Farben, Façonen und Größen

Allen unseren verehrten Kunden danken herzlichst
für das uns in diesem Jahr erwiesene Vertrauen und
wünschen viel Glück und Gesundheit für 1965.

KLEIDERHAUS

JOH. GRAFL

HERRENMODE

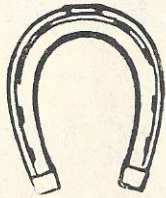
LANDECK

Zimmer- mädchen

mit Servierkennt-
nisse (Frühstück)
gesucht.

Sonne, Ischgl
Paznauntal

Recht frohe Stunden im
neuen Jahr
wünschen die



Lichtspiele Landeck

Der Eroberer von Korinth

Ausstattungsfilm aus dem 2. vorchristlichen Jahrhundert mit:
Jacques Sernas, John Drew Barrymore, Genevieve Grad u. a.

Neujahrstag, 1. Jänner	14, 17 u. 20 Uhr	
Samstag, 2. Jänner	17 u. 20 Uhr	Jv.

ACHILLES

Historisches Heldendrama mit: Gordon Mitchell, Jacques Bergerac, Mario Petri, Gloria Milland u. a.

Sonntag, 3. Jänner	14, 17 u. 20 Uhr	
Montag, 4. Jänner	19.45 Uhr	Jv.

Der Schnorchel

Das Geheimnis des Monsieur Duval. Mit Peter van Eyck, Gregoire Aslan, William Franklyn, Mandy Miller u. a.

Dienstag, 5. Jänner	19.45 Uhr	Jv.
---------------------	-----------	-----

In einem anderen Land

Nach dem berühmten Roman von Ernest Hemingway ent-
stand dieses Filmwerk, Jennifer Jones, Vittorio de Sica u. a.

Mittwoch, 6. Jänner	14, 17 u. 20 Uhr	
Donnerstag, 7. Jänner	19.45 Uhr	Jv.

Ab Freitag, 8. Jänner 1965:

Jv.

London hält den Atem an

das Einrichtungshaus

1965

Möbel Koch

die Familie Josef u. Anna Koch
und die Angestellten

Unseren verehrten Kunden und jenen
die noch unsere Kunden werden,
wünschen ein erfreuliches Jahr